

Präventionskatalog Suchtprävention

Landkreis Saalfeld-Rudolstadt



Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

<u>EINLEITUNG</u>	3
<u>PRÄVENTIONSANGEBOTE IM KINDERGARTEN</u>	4
<u>PRÄVENTIONSANGEBOTE IN DER GRUNDSCHULE</u>	6
<u>PRÄVENTIONSANGEBOTE FÜR WEITERFÜHRENDE SCHULEN</u>	8
<u>ELTERN & ERZIEHENDE</u>	12
<u>BETROFFENE</u>	15
<u>DETAILANSICHT PRÄVENTIONSANGEBOTE</u>	20
<u>TELEFONBERATUNG UND ONLINEBERATUNG</u>	48

Herausgeber:

Landratsamt Saalfeld- Rudolstadt
Gesundheitsamt
Rainweg 81
07318 Saalfeld

Landratsamt
Saalfeld-Rudolstadt



Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

Einleitung

Ziel jeder primären suchtpräventiven Arbeit ist es, frühzeitig tätig zu werden, Lebensfertigkeiten und Sozialkompetenzen, wichtige und wertvolle Ressourcen in der Vermeidung von Konsum und Abhängigkeit, von Kindern und Jugendlichen zu fördern und Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken. Ebenso wichtig ist es, Betroffenen und Angehörigen Möglichkeiten an die Hand zu geben, wie sie sich in ihrer aktuellen Situation helfen lassen können, diese zu bewältigen. Darüber hinaus braucht es Strukturen im Lebensumfeld, welche die seelische, soziale und körperliche Gesundheit fördern und schädliche Einflüsse immer wieder begrenzen. Prävention ist dann erfolgreich, wenn sie das persönliche Verhalten des Einzelnen und die Lebenswelt nachhaltig gesundheitsorientiert verändert. Damit eröffnet sie Chancen und Möglichkeiten in jedem Lebensalter und jedem Lebensbereich, etwas für sich und gegen die Gefahr einer Abhängigkeit zu tun. Und manchmal ist es eben diese kleine Methode, das Ritual oder die kleine Übung, die den Unterschied macht.

In diesem Präventionskatalog, erarbeitet durch das Landratsamt Saalfeld Rudolstadt in Zusammenarbeit mit den Fachkräften und den Akteuren der präventiven Arbeit im Landkreis, finden Sie eine Übersicht über alle Angebote und Maßnahmen im Rahmen der Suchtprävention. Der Katalog ist unterteilt in die Bereiche Kindergarten, Grundschule, weiterführende Schulen, Eltern/ Erziehende und Betroffene und beinhaltet für adäquate Angebote und Maßnahmen. Diese sind auf den nachfolgenden Seiten kurz erklärt und bieten die Möglichkeit, sich mit Ansprechpartnern dazu auszutauschen.

Die suchtpräventive Arbeit ist auf Nachhaltigkeit und Langfristigkeit ausgelegt. Daher sind die dargestellten Projekte über einen längeren Zeitraum anwendbar und wiederholbar. Die Projekte sind bis auf wenige Ausnahmen kostenfrei umsetzbar und können oftmals nach einer Multiplikatoren Schulung in Kindergarten und Schule selbstständig und ohne zusätzlichen Aufwand durchgeführt werden. Der Katalog wird regelmäßig aktualisiert und abgestimmt auf die aktuellen Bedarfe und Ressourcen im Landkreis erweitert.

Fragen und Anmerkungen nehmen wir gern unter suchtkoordination@kreis-slf.de entgegen.

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

Präventionsangebote im Kindergarten

Angebot	Inhalte	Zielgruppe	Ansprechpartner
„Jolin-chenKids“	Das Angebot bringt Kindern auf spielerische Weise Freude an Bewegung, gesundem Essen und eigenem Wohlbefinden bei und fördert sie im Umgang mit eigenen Gefühlen und Misserfolgen. Eltern werden einbezogen.	3-6 Jahre	AOK Plus
„Papilio 3-6“	Kinder werden unterstützt, stabil gegen Risiken zu werden, die zu Sucht und Gewalt führen können. Die Kinder lernen im Projekt soziale Regeln einzuhalten, Gefühle einzuschätzen, sich kreativ zu beschäftigen und Rücksicht auf andere zu nehmen.	3-6 Jahre	Barmer
„Kita Move“	Eine Art der motivierenden Gesprächsführung, um mit Eltern zu schwierigen Themen ins Gespräch zu kommen Familien mit Suchtbelastung sind dabei besonders im Blickwinkel	Eltern, Erziehende von Kindern im Alter von 0-6 Jahren	ginko Stiftung für Prävention
„Tiger Kids“	Mit einem spielerischen Ansatz möchte TigerKids gesundheitsbewusstes Verhalten in den Bereichen Ernährung, Bewegung und Entspannung im Kindergarten langfristig fördern. Alle Programminhalte sind daher für eine Dauer von drei Jahren konzipiert. Dabei werden Kinder, pädagogisches Personal und Eltern gleichermaßen mit einbezogen.	3-6 Jahre	www.tigerkids.de/programm



Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

Präventionsangebote im Kindergarten

Angebot	Inhalte	Zielgruppe	Ansprechpartner
„Kinder stark machen“	„Kinder stark machen“ ist eine Mitmach-Initiative für frühe Suchtvorbeugung.	Kindergartenkinder ab dem 4. Lebensjahr	BZgA

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

Präventionsangebote in der Grundschule

Angebot	Inhalte	Zielgruppe	Ansprechpartner
„ Balu und Du “	Erwachsene Mentoren (Balus) unterstützen Kinder (Moglis) durch wöchentliche gemeinsame Unternehmungen. Dabei erfolgt eine Förderung von Vertrauen zum Aufbau tragfähiger Beziehungen. Einem Aufbau von Konsumrisiken durch Vereinsamung und fehlende Handlungskompetenzen wird entgegengewirkt.	Kinder zwischen 6 und 10 Jahren	Jugend und Stadtteilzentrum Gorndorf
„ Faustlos “	Das Curriculum vermittelt auf alters- und entwicklungsadäquate Weise prosoziale Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Empathie, Impulskontrolle und Umgang mit Ärger und Wut.	Grundschule, 1. und 2. Klasse	Heidelberger Präventionszentrum
„ 1000 Schätze “	Das ist ein Programm zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit von Schülerinnen und Schülern der ersten und zweiten Klasse. Es stellt die Ressourcen und Stärken der Kinder in den Fokus und fördert neben Lebenskompetenzen auch Bewegung und Achtsamkeit.	Grundschule Klasse 1-4	Koordination Suchtprävention Landkreis Saalfeld- Rudolstadt

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

Präventionsangebote in der Grundschule

Angebot	Inhalte	Zielgruppe	Ansprechpartner
„Kind s/Sucht Familie“	Ein praktisches Angebot für Kinder und Jugendliche suchtkranker Eltern. Es werden einfache Methoden vermittelt, welche im Rahmen der Suchtprävention junge Menschen unterstützen sollen, eigenen Ressourcen zu erkennen und Stärke im Umgang mit alltäglichen Herausforderungen zu gewinnen.	Kinder und Jugendliche	Koordination Suchtprävention Landkreis Saalfeld-Rudolstadt
„Kinderschutz-parcours“	In kleinen Gruppen durchlaufen die Kinder fünf Stationen, in denen sie sich mit verschiedenen Themen, wie Gewalt, Wut und gegenseitige Unterstützung auseinandersetzen.	Schüler der Klassen 1.- 6.	Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt Jugendamt Sachgebiet Jugend und Familie
„Eigenständig werden“	„Eigenständig werden“ ist ein Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsentwicklung bei Kindern.	Schüler der Klassen 1-6	Koordination Suchtprävention Landkreis Saalfeld-Rudolstadt
„Medienparcours“	Auseinandersetzung mit verschiedenen Medienformen zur Information über Gefahren und Möglichkeiten im Umgang mit ihnen, ein Projekttag für die ganze Schule.	Grundschule	SRB- das Bürgerradio im Städtedreieck

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

Präventionsangebote für weiterführende Schulen

Angebot	Inhalte	Zielgruppe	Ansprechpartner
„Digi Camps“	3-tägiger Workshop in der Schule zum Thema soziale Netzwerke, Online Sucht und einen gesunden Umgang mit der medialen Welt.	Jugendliche zwischen 14-18 Jahren	Koordination Suchtprävention Landratsamt Saalfeld- Rudolstadt
„High 5“	„High 5“ ist eine interaktive Ausstellung zum Thema illegale Drogen, welche ausgeliehen und mit Jugendlichen an der Schule umgesetzt werden kann.	Jugendliche ab 14 Jahren	Präventionszentrum der Suchthilfe in Thüringen
Medienpädagogik Schülerfortbildungen (2-3 Unterrichtsstunden)	Informationen und Workshops zu den ständig verändernden Methoden und Gesetzmäßigkeiten in Bezug auf die modernen Medien.	Schüler ab der 3. Klasse	SRB- das Bürgerradio im Städtedreieck
Medienpädagogik Schülerfortbildungen (Tagesfortbildungen)	In etwa 6 Unterrichtsstunden dreht sich alles um das Smartphone, soziale Netzwerke und Datenschutz.	Jeweils für Schüler 3.-6. Klasse und 7.-12 Klasse	SRB- das Bürgerradio im Städtedreieck
„Kinderschutz-parcours“	In kleinen Gruppen durchlaufen die Kinder fünf Stationen, in denen sie sich mit verschiedenen Themen, wie Gewalt, Wut und gegenseitige Unterstützung auseinandersetzen.	Schüler der Klassen 1.- 6.	Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt Jugendamt Sachgebiet Jugend und Familie

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

Präventionsangebote für weiterführende Schulen

Angebot	Inhalte	Zielgruppe	Ansprechpartner
„Spielglück – Glücksspiel“	Glücksspiel- Spielglück ist eine interaktive Ausstellung zum Thema Spielsucht, welche ausgeliehen und mit Jugendlichen an der Schule umgesetzt werden kann.	Jugendliche ab 14 Jahren	Präventionszentrum der Suchthilfe in Thüringen
„IPSY“	IPSY ist ein universelles, primärpräventives Präventionsprogramm. Es setzt bei jungen Menschen dort an, wo es zum Konsum von Alkohol und Zigaretten kommt bzw. bevor sich Konsummuster verfestigen können.	Klasse 5-7	Friedrich-Schiller-Universität Jena
„BE SMART – DON'T START“ Prävention für das „Nichtrauchen“	<i>Be Smart – Don't Start</i> , der bundesweite Wettbewerb für rauchfreie Schulklassen. Rauchfrei sein heißt: Die Klasse sagt „Nein“ zu Zigaretten, E-Zigaretten, Shishas, E-Shishas, Tabak und Nikotin in jeder Form.	Klasse 6-8	BzgA

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

Präventionsangebote für weiterführende Schulen

Angebot	Inhalte	Zielgruppe	Ansprechpartner
„Projekt Suchtprävention“	Inhaltlich geht es bei dem Projekt um die Entstehung, den Verlauf einer Sucht und die Gefahren vom Konsum von Suchtmitteln. Basis sind die jeweiligen Suchtmittel und Süchte, die in den Klassen gerade relevant sind.	Klasse 8	Jugendförderverein Saalfeld-Rudolstadt
„Eltern- Informations- Abend“	In Zusammenarbeit mit Jugendschutz, Polizei und Suchtberatung werden auf Anfrage von Schulen Elternabende und Informationsveranstaltungen über Sucht und Drogen an Schulen durchgeführt.	für alle Schulklassen möglich	Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt Jugendamt Sachgebiet Jugend und Familie/ Jugendschutz
„Grüner Koffer“	Beim <i>grünen Koffer</i> handelt es sich um ein interaktives Angebot zur Cannabisprävention. Der Koffer beinhaltet eine abwechslungsreiche Material- und Methodensammlung, die über die psychischen und körperlichen Auswirkungen des Cannabiskonsums und rechtliche Aspekte aufklärt und eine aktive Auseinandersetzung sowie Reflexion der eigenen Haltung zu Cannabis anregt.	Jugendliche im Alter von 14-17 Jahren	Psychosoziale Suchtberatungsstelle Saalfeld- Rudolstadt

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

Präventionsangebote für weiterführende Schulen

Angebot	Inhalte	Zielgruppe	Ansprechpartner
„KlarSichtkoffer“	Mitmachparcours zu Tabak und Alkohol in Form einer portablen Version als Klar-Sicht-Koffer.	ab Klasse 8	Koordination Suchtprävention Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
„Spurwechsel“	Hier werden in kleinen Projekten Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, wie gesunder Umgang mit digitalen Medien gelingen kann. Das Angebot ist als Methodenhandbuch asuleihbar.	Grundschule und weiterführende Schulen	Koordination Suchtprävention Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
„Blu:interact“	Modulares, digitales Präventionsangebot für Schulen, kostenlose Online-Workshops für die Durchführung als interaktiver Unterricht.	Jugendliche ab 12 Jahre	www.interact.bluprevent.de
„Max & Min@“	Programm zur Prävention problematischer Mediennutzung in Klasse 5 und 6.	Schüler der 5. und 6. Klasse	Koordination Suchtprävention Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
„Tom & Lisa“	Workshop zur Alkoholprävention an Schulen.	Schüler der 7. und 8. Klasse	Koordination Suchtprävention Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

Eltern & Erziehende

Angebot	Inhalte	Zielgruppe	Ansprechpartner
Erziehungs- und Familienberatung	Hilfe bei Problemen zwischenmenschlicher Art, bevor das Risiko besteht, in ein Sucht- oder Konsumverhalten abzugleiten	Beratung für Kinder, Jugendliche, Eltern und alle, die mit Erziehung zu tun haben	Haus der Diakonie Brudergasse 18 07318 Saalfeld Tel.: 03671 - 5256-7120 www.diakonie-wl.de/kontakt/
Jugendamt	intensivere Unterstützung bei der Erziehung der Kinder	Erziehende, Pflegeeltern, Personensorgeberechtigte, Fachkräfte	Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt Jugendamt Rainweg 81 07318 Saalfeld Tel: 03671 823-641 Mail: jugendamt@kreis-slfr.de
Asklepios Fachklinikum Stadtroda	Sämtliche psychische Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters bzw. zur Abklärung	Erziehende, Pflegeeltern, Personensorgeberechtigte, Fachkräfte	Psychiatrische Institutsambulanz Kinder- und Jugendpsychiatrie Stadtroda Bahnhofstr. 1a 07646 Stadtroda Auskunft: 03 64 28/56 13 19

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

Eltern & Erziehende

Angebot	Inhalte	Zielgruppe	Ansprechpartner
Jugendschutz	erzieherische Gespräche führen, wenn Kinder und Jugendliche Grenzen überschreiten und beispielsweise die Gefahr einer Suchterkrankung oder eines zunehmenden Konsums von Drogen besteht	Erziehende, Pflegeeltern, Personensorgeberechtigte	Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt Jugendamt Sachgebiet Jugend und Familie Bahnhofstraße 6a 07318 Saalfeld/Saale Telefon 03671 823-549 jugendschutz@kreis-slf.de
Suchtberatung	Suchtkranke und suchtgefährdete Menschen, Angehörige und Bezugspersonen verschiedener Problemlagen und Abhängigkeiten. Dazu gehört auch problematischer Alkoholkonsum, Konsum illegaler Drogen, pathologisches Glücksspiel oder auch Essstörungen.	alle, die Hilfe benötigen	Haus der Diakonie Brudergasse 18 07318 Saalfeld Telefon: 03671 - 5256-5111 suchtberatung-saalfeld@diakonie-wl.de
Selbsthilfegruppen	Hintergrund ist der Austausch mit anderen zur Erweiterung des eigenen Blickwinkels. Hier findet man Betroffene, die einander verstehen und auf einer Vertrauensbasis Hilfe geben können	Jeder, der sich für Selbsthilfegruppenprojekte – und Initiativen interessiert Menschen, die Kontakt zu einer Selbsthilfegruppe suchen	Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen des Landkreises Rainweg 81 07318 Saalfeld Telefon: 03671/ 823 674 gesundheitsamt@kreis-slf.de

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

Eltern & Erziehende

Angebot	Inhalte	Zielgruppe	Ansprechpartner
Polizei	Um Gesundheitsrisiken und möglichen Lebenslaufbrüchen vorzubeugen und junge Menschen frühzeitig vom Griff zu Drogen abzuhalten, bietet die Polizei verschiedene Veranstaltungen im Sinne von Information und Aufklärung an.	jeder, der Fragen hat oder Unterstützung sucht	Landespolizeiinspektion Saalfeld Telefon: 03671/ 561522 beratungsstelle.saalfeld@polizei.thueringen.de
Medienpädagogik Fortbildungen für Erwachsene	2 Zeitstunden Fortbildung rund um die mediale Welt zu flexiblen Themen in Schulen oder Einrichtungen.	Ab 18 Jahre	SRB- das Bürgerradio im Städtedreieck info@srb.fm

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

Betroffene

Angebot	Inhalte	Zielgruppe	Ansprechpartner
Martinshaus	stationäre Einrichtung zur Eingliederungshilfe für suchtkranke Menschen.	suchtkranke Menschen ab 18 Jahre	Diakonie Weimar/Bad Lobenstein Bohnstraße 1a 07318 Saalfeld Telefon: 03671/ 5275-20 martins-haus@diakonie-wl.de
Suchtklinik Bad Blankenburg	Die Klinik Bad Blankenburg ist spezialisiert auf die Behandlung alkohol-, drogen-, medikamenten oder mehrfach abhängigen Männern und Frauen.	Personen ab 18 Jahren	Psychosomatische Fachklinik für Abhängigkeits-erkrankungen Georgstr. 40 07422 Bad Blankenburg Telefon 036741 490 info@reha-kbb.de
Psychiatrische Institutsambulanz Saalfeld Psychiatrische Institutsambulanz Rudolstadt	Die PIA bietet Hilfe, die zu den Betroffenen passt und unterstützt sie dabei, ihre Sucht zu erkennen und diese zu bewältigen. Neben einer intensiven Behandlung vor Ort, bietet die PIA auch aufsuchende Behandlungen Zuhause an.	Patienten mit schwerwiegenden psychischen Erkrankungen	PIA Saalfeld Telefon: 03671/5410 58 PIA Rudolstadt Telefon: 03672/4 7610 70

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

Betroffene

Angebot	Inhalte	Zielgruppe	Ansprechpartner
Schwangeren-beratung	Beratung und Unterstützung zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten für die Erstausrüstung der Babys und für Familien mit Kindern in Notsituationen, aber auch bei Suchtverhalten und Abhängigkeit.	Schwangere und Angehörige	Deutsches Rotes Kreuz Rainweg 68 07318 Saalfeld Telefon: 03671/520793 skb@drk-saalfeld-rudolstadt.de
match! 2.0	Die Maßnahme hilft jungen Menschen in schwierigen Lebenslagen und bietet Unterstützungsniederschwellig.	arbeitslose Jugendliche/ junge Erwachsene mit multiplen Problemlagen bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres	BZ Saalfeld https://www.bz-saalfeld.de/sozialeprojekte/arbeitsmarkt/match/ Mo- Do 07:00-16:00 Uhr Fr 07:00- 13:45 Uhr
Lotsennetzwerk Thüringen	Unterstützung mit Lotsenbegleitung bei dem Weg aus der Sucht, vor Ort und im gewohnten Umfeld.	Alle Betroffenen von Suchterkrankungen, die Hilfe suchen	Lotsennetzwerk Telefon: 0361/ 3461746 Mail: info@lotsennetzwerk.de per App <u>Lotsennetzwerk Thüringen</u> , zu finden über Google Play oder den App Store

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

Betroffene

Angebot	Inhalte	Zielgruppe	Ansprechpartner
ThINKA	Das Projekt ThINKA Saalfeld widmet sich der Einzelfallberatung, aufsuchenden Arbeit und der sozialraumbezogenen Netzwerkarbeit in den Stadtteilen Alte Kaserne /Beulwitz und Gorndorf.	Langzeitarbeitslose mit multiplen Problemlagen, die von Sucht, Kriminalität, Schulden und Krankheit bedroht sind oder einfach Unterstützung benötigen	Büro Alte Kaserne /Beulwitz Prinz-Louis-Ferdinand-Straße 7 07318 Saalfeld Büro Gorndorf Albert-Schweitzer-Straße 136/14 07318 Saalfeld thinka@bz-saalfeld.de https://www.bz-saalfeld.de/kontakt/ 03671/55260
Teilhabeprojekt	Hilfe für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, insbesondere Menschen mit psychischen Problemen oder Suchterkrankungen.	Menschen ab 18 Jahren	Diakonie Brudergasse 11 07318 Saalfeld Tel.: 03671 - 525640-18 Mail: https://www.diakonie-wl.de/kontakt/

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

Betroffene

Angebot	Inhalte	Zielgruppe	Ansprechpartner
Psychiatrische Institutsambulanz Stadtroda	Die PIA bietet Hilfe, die zu den Betroffenen passt und unterstützt sie dabei, ihre Sucht zu erkennen und diese zu bewältigen. Neben einer intensiven Behandlung vor Ort, bietet die PIA auch aufsuchende Behandlungen Zuhause an.	psychisch erkrankten Menschen, die dringend und sofort einer ambulanten Behandlung bedürfen	Psychiatrische Institutsambulanz Kinder- und Jugend-psychiatrie Stadtroda Bahnhofstr. 1a 07646 Stadtroda Auskunft: 03 64 28/56 13 19
Suchtberatung	Hilfe für Suchtkranke und suchtgefährdete Menschen, Angehörige und Bezugspersonen verschiedener Problemlagen und Abhängigkeiten. Dazu gehört auch problematischer Alkoholkonsum, Konsum illegaler Drogen, pathologisches Glücksspiel oder auch Essstörungen.	alle, die Hilfe benötigen	Haus der Diakonie Brudergasse 18 07318 Saalfeld Telefon: 03671 - 5256-5111 suchtberatung-saalfeld@diakonie-wl.de
Selbsthilfegruppen	Hintergrund ist der Austausch mit anderen zur Erweiterung des eigenen Blickwinkels. Hier findet man Betroffene, die einander verstehen und auf einer Vertrauensbasis Hilfe geben können.	Jeder, der sich für Selbsthilfegruppenprojekte - und Initiativen interessiert Menschen, die Kontakt zu einer Selbsthilfegruppe suchen.	Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen des Landkreises Rainweg 81 07318 Saalfeld Telefon: 03671/ 823 674 gesundheitsamt@kreis-slf.de

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

Betroffene

Angebot	Inhalte	Zielgruppe	Ansprechpartner
Sozialpsychiatrischer Dienst	Sozialpsychiatrische Dienste (abgekürzt SPD) bieten Beratung und Hilfen für Menschen mit (Verdacht auf) Suchterkrankungen und für Menschen mit psychischen Erkrankungen	Ab 18 Jahre	Sozialpsychiatrischer Dienst Keilhauer Straße 27 07404 Rudolstadt Telefon: 03671/823 974 spdi@kreis-slf.de
DiGa	Digitale Gesundheitsanwendung- es gibt verschiedene Apps, sogenannte Medizinprodukte, in verschiedenen Gesundheitsbereichen, die vom Arzt verschrieben werden können und die Genesung unterstützen können.	Jeder ab 18 Jahren, je nach Grunderkrankung	www.diga.bfarm.de/de
Blu:app	Sie versorgt Kinder und Jugendliche mit Informationen rund um das Thema Sucht und verfügt über einen Beratungsstellen-Finder. Der Chat bietet ein digitales und professionelles Coaching.	Kinder- und Jugendliche	www.bluprevent.de
7Mind	Online Präventionskurse der Krankenkassen, welche zum Thema Resilienz, Entspannung und Stressabbau unterstützen.	Ab 18 Jahre	www.7mind.de

>> Angebote der Online- und Telefonberatung

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

Präventionsangebote im Kindergarten

„JolinchenKids“

Inhalt

JolinchenKids ist ein Präventionsprogramm, dass die Gesundheit von Kita-Kindern fördert. Im Mittelpunkt stehen Ernährung, Bewegung und seelisches Wohlbefinden. Ebenso viel Wert legt JolinchenKids darauf, Eltern aktiv einzubeziehen und die Gesundheit der Erzieher zu fördern.

JolinchenKids gewinnt Kinder mit spannenden Geschichten rund um das Thema Gesundheit. Wenn sie mit Drachenkind Jolinchen auf Entdeckungsreise gehen, wird ihre Neugier geweckt. Jolinchen ist Vorbild: fröhlich, sympathisch, aktiv und sportlich. Zudem isst Jolinchen gern Gesundes, probiert viel aus und ist neugierig. Das Drachenkind hat schon viele aufregende Orte besucht und nimmt die Kinder mit ins „Gesund-und-lecker-Land“, in den „Fitmach-Dschungel“ und auf die „Insel Fühl-mich-gut“.

Zielgruppe

Kindergartenkinder von 3- 6 Jahre

weitere Informationen

- ✓ Das Kita-Programm JolinchenKids besteht aus fünf Modulen:
- ✓ Bewegung
- ✓ Ernährung
- ✓ seelisches Wohlbefinden
- ✓ Elternpartizipation
- ✓ Erziehergesundheit
- ✓ Nachhaltigkeit
- ✓ Medienkompetenz
- ✓ Wird durch die Krankenkasse gefördert
- ✓ www.aok.de/pk/leistungen/schulen-kitas/kita-programm-jolinchenkids

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

AOK Plus Filiale Gera

Dr.-Friedrich-Wolf-Straße 16

07545 Gera

<https://www.aok.de/pk/kontakt/kontaktformular/> oder zur direkten Anmeldung Ihrer Kita:

<https://www.aok.de/pk/plus/formular-bewerbung-kita-jolinchenkids/>

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

„Papilio 3-6“

Inhalt

Das Präventionsprogramm Papilio-3bis6 fördert die Entwicklung von Kindern ganzheitlich und grundlegend. Es integriert sich wie selbstverständlich in den Kita-Alltag und unterstützt und erleichtert die erzieherische Arbeit. Papilio 3bis6 wirkt über die Erzieher*innen auf Kinder und Eltern.

Bestimmte Verhaltensauffälligkeiten sind als Risikofaktoren für die spätere Entwicklung von Sucht und Gewalt bekannt. Grundlegendes soziales Verhalten lernt der Mensch nach Erkenntnissen der Entwicklungspsychologie im Kindergartenalter. Daher spricht vieles für Prävention schon im Kindergarten. Bestandteil sind 3 spielerische Maßnahmen:

Zielgruppe

Kindergartenkinder von 3- 6 Jahre

weitere Informationen

- ✓ Wird durch die Barmer gefördert, nur ein Eigenanteil von 80€ muss selbst getragen werden
- ✓ es bedarf einer Multiplikatoren Schulung der Fachkräfte, Dauer 4 ganze und 4 halbe Tage
- ✓ www.papilio.de/papilio-3bis6

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

Koordination Suchtprävention im Landkreis Saalfeld- Rudolstadt

Rainweg 81, 07318 Saalfeld

Telefon: 03671/823 674

Email: suchtkoordination@kreis-slf.de

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

„Kita Move“

Inhalt

Kita-MOVE bietet pädagogischen Fachkräften in Kindertagesstätten, Familienzentren und Frühen Hilfen einen professionellen Ansatz, um gezielt auch mit schwer erreichbaren Eltern in einen vertrauensvollen Kontakt zu kommen und mit kurzen Interventionen einen motivierenden Dialog über Erziehung und Gesundheit anzustoßen.

Die Fortbildung ermutigt, Alltagssituationen und Gesprächsanlässe zielgerichtet und kompetent zu nutzen. Die Reflexion bisheriger Erfahrungen und das Einüben erprobter Gesprächsstrategien bieten Unterstützung und Entlastung beim Aufbau einer gelingenden Erziehungspartnerschaft.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten, Familienzentren und Frühen Hilfen

weitere Informationen

- ✓ Die Kita-MOVE-Schulung für pädagogische Fachkräfte umfasst drei Tage und wird von zwei zertifizierten Kita-MOVE-Trainer*innen angeboten
- ✓ **Die Schulung ist kostenpflichtig**
- ✓ www.kita-move.de

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

Koordination Suchtprävention im Landkreis Saalfeld- Rudolstadt

Rainweg 81, 07318 Saalfeld

Telefon: 03671/823 674

Email: suchtkoordination@kreis-slf.de

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

„Tiger Kids“

Inhalt

Mit einem spielerischen Ansatz möchte TigerKids gesundheitsbewusstes Verhalten in den Bereichen Ernährung, Bewegung und Entspannung im Kindergarten langfristig fördern. Alle Programminhalte sind daher für eine Dauer von drei Jahren konzipiert. Dabei werden Kinder, pädagogisches Personal und Eltern gleichermaßen mit einbezogen.

Das TigerKids-Programm verfolgt Ziele in den Bereichen Ernährung, Bewegung und Entspannung:

- ✓ Mehr frisches Obst und Gemüse essen, mehr energiefreie & ungesüßte Getränke konsumieren und eine gesunde Brotzeit in den Kindergarten mitbringen
- ✓ Mindestens eine Stunde täglich bewegen, weniger inaktive Freizeitbeschäftigung ausüben und sitzende Tätigkeiten reduzieren
- ✓ Den Wechsel von Bewegung und Entspannung wahrnehmen, Fantasie entfalten & eigenes Gestaltungsvermögen fördern und Entspannungsfähigkeit verbessern

Zielgruppe

Kinder im Kindergarten von 3-6 Jahren

weitere Informationen

- ✓ Kindergärten, die am TigerKids Programm teilnehmen, bekommen kostenlose TigerKids-Materialien pro Betreuungsgruppe zur selbständigen Durchführung des Programms
- ✓ www.tigerkids.de/programm

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

Telefon: 089 / 35647909

Email: tigerkids@kindergesundheit.de

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

„Kinder stark machen“

Inhalt

Um einem späteren Suchtverhalten vorzubeugen, muss Prävention frühzeitig und umfassend ansetzen – lange bevor junge Menschen überhaupt in Kontakt mit Suchtmitteln wie Tabak oder Alkohol kommen. Hierfür ist es notwendig, das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl der Heranwachsenden zu stärken und ihre Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit zu fördern.

„Kinder stark machen“ – das ist die Mitmach-Initiative für frühe Suchtvorbeugung ab dem 4. Lebensjahr. Ob Elternhaus, Sportverein, Schule oder Kindergarten – Erwachsene, die Verantwortung für Kinder und Jugendliche tragen, können Kinder in ihrer Entwicklung stärken und unterstützen. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) bietet für diese wichtige Aufgabe umfangreiche Unterstützung, Informationen und Mitwirkungsmöglichkeiten.

Zielgruppe

Kinder im Kindergarten ab 4 Jahre

weitere Informationen

- ✓ Kostenfrei ausleihbar beim Landratsamt Saalfeld- Rudolstadt/ bestellbar bei der BZgA
- ✓ www.kinderstarkmachen.de

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

Koordination Suchtprävention im Landkreis Saalfeld- Rudolstadt

Rainweg 81, 07318 Saalfeld

Telefon: 03671/823 674

Email: suchtkoordination@kreis-slf.de

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

Präventionsangebote in der Grundschule

„Balu und Du“

Inhalt

Im Rahmen einer Patenschaft begleiten junge Leute (Balus) ein Jahr lang ein Grundschulkind (Mogli) auf seinem Lebensweg. Bei gemeinsamen Aktivitäten einmal pro Woche lernt das Kind ganz nebenbei vom großen Vorbild und auch die Balus entwickeln sich weiter. Mit diesem Mentoring-Programm wird Grundschulkindern eine neue Lebensperspektive ermöglicht.

Zielgruppe

Erwachsene im Alter von 17-30 Jahren und Kinder im Alter von 6-10 Jahren

weitere Informationen

- ✓ Für mindestens 1 Jahr und einmal pro Woche
- ✓ 1-3 Stunden

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

Jugend- und Stadtteilzentrum Saalfeld
Albert-Schweitzer-Straße 144
07318 Saalfeld

E-Mail: <https://www.diakonie-wl.de/kontakt/>

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

„Faustlos“

Inhalt

Faustlos ist ein Programm zur Prävention von Gewalt an Schulen. Der Begriff Faustlos steht sinnbildlich für einen gewaltfreien Umgang bei Konflikten und emotional schwierigen Situationen. Ziel des Programms ist neben dem Unterlassen von körperlicher Gewalt auch auf verbaler Ebene fair miteinander umzugehen.

Das Curriculum vermittelt auf alters- und entwicklungsadäquate Weise prosoziale Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Empathie, Impulskontrolle und Umgang mit Ärger und Wut. Die drei Bereiche bzw. Einheiten sind in Lektionen unterteilt, die aufeinander aufbauend unterrichtet werden.

Zielgruppe

Kinder im Alter von 6-10 Jahren an der Grundschule

weitere Informationen

- ✓ Voraussetzung für die Umsetzung von Faustlos ist die Teilnahme an der entsprechenden eintägigen Fortbildung des Heidelberger Präventionszentrums (HPZ), die den effektiven Einsatz der Materialien (Faustlos-Koffer) gewährleistet
- ✓ www.h-p-z.de/faustlos-grundschule
- ✓ **kostenpflichtig**

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

Heidelberger Präventionszentrum (HPZ)
Blütenweg 5
69198 Schriesheim

Telefon: 06203-9577941 (Mo 9-12, Di 9-12, Do 9-12 und 13-16)

Email: hpz@h-p-z.de

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

„1000 Schätze“

Inhalt

1000 Schätze ist ein Programm zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit von Schülerinnen und Schülern der ersten Klasse. Es stellt die Ressourcen und Stärken der Kinder in den Fokus und fördert neben Lebenskompetenzen auch Bewegung und Achtsamkeit.

Neben Unterrichtsmodulen beinhaltet das Programm außerdem Einheiten für Eltern, Lehrkräfte und die Schule als System, was die Nachhaltigkeit des Programms erhöht. Den roten Faden durch das Programm bildet dabei der Blick auf die Stärken und Ressourcen von Kindern, Eltern und der Schule.

Der rote Faden, der sich durch alle Module des Programms zieht, ist der konsequente Blick auf die Stärken und „Schätze“ von Kindern, Eltern und Lehrkräften gleichermaßen. Dabei werden Probleme und Schwächen nicht ignoriert, sondern das Programm baut auf den Erkenntnissen auf, dass Entwicklung und Lernen besser gelingen, wenn an erfolgreichen Strategien und Stärken angeknüpft wird.

Zielgruppe

Schüler der ersten Klasse an der Grundschule

weitere Informationen

- ✓ Förderung des Programms durch die KKH
- ✓ das Programm wird mit einer/ einem 1000 Schätze Trainer*in durchgeführt
- ✓ www.1000schaetze.de

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

Koordination Suchtprävention im Landkreis Saalfeld- Rudolstadt

Rainweg 81, 07318 Saalfeld

Telefon: 03671/823 674

Email: suchtkoordination@kreis-slf.de

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

■



Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

„Kind s/Sucht Familie“

Inhalt

Ein praktisches Angebot für Kinder und Jugendliche suchtkranker Eltern. Es werden einfache Methoden vermittelt, welche im Rahmen der Suchtprävention junge Menschen unterstützen sollen, eigenen Ressourcen zu erkennen und Stärke im Umgang mit alltäglichen Herausforderungen zu gewinnen. Mittels einer Multiplikatoren Schulung für Fachkräften können die einzelnen Methoden erlernt werden und sind nachfolgend vielfach einsetzbar.

Die nächste Schulung findet am 14.05.2024 im Landratsamt Saalfeld- Rudolstadt statt.

Zielgruppe

- ✓ Für Fachkräfte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen suchtkranker Eltern

weitere Informationen

- ✓ Kostenfrei, die Teilnehmer an der Schulung erhalten ein „Bordbuch“
- ✓ genauere Informationen zur Schulung finden Sie zeitnah hier

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

Koordination Suchtprävention im Landkreis Saalfeld- Rudolstadt

Rainweg 81, 07318 Saalfeld

Telefon: 03671/823 674

Email: suchtkoordination@kreis-slf.de

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

„Kinderschutzparcours“

Inhalt

Der Parcours behandelt spielerisch Themen aus dem Alltag. In kleinen Gruppen durchlaufen die Kinder fünf Stationen, in denen sie sich mit folgenden Themen auseinandersetzen

- ✓ Kinderrechte
- ✓ Gewalt, Wut und Macht
- ✓ Nähe und Distanz
- ✓ Gefühle
- ✓ Hilfe holen

Zielgruppe

- ✓ Kinder zwischen 8 und 12 Jahren

weitere Informationen

- ✓ Kostenfrei ausleihbar
- ✓ 5(6) stabile Aufsteller, an denen Kinder interaktiv arbeiten können
- ✓ 4 Kisten, in denen sich alle benötigten methodischen Materialien befinden
- ✓ einem Handbuch für Moderator*innen
- ✓ eine eintägige Schulung ist Voraussetzung für den Verleih
- ✓ www.jugendschutz-thueringen.de/kinderschutzparcours

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

Landratsamt Saalfeld- Rudolstadt

Jugendamt

Sachgebiet für Jugend und Familie

Rainweg 81, 07318 Saalfeld / Besucheradresse: Bahnhofstrasse 6a

Telefon: 03671/823 674

Email: jugendschutz@kreis-slf.de

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

„Eigenständig werden“

Inhalt

Mithilfe von „Eigenständig werden“ erwerben die Schüler wichtige Gesundheits- und Lebenskompetenzen, die ihnen helfen, einen gesunden Lebensstil zu entwickeln- körperlich, seelisch und sozial. Ziel dabei ist es, durch die Förderung der Lebenskompetenz insbesondere Selbstwahrnehmung, Umgang mit eigenen Gefühlen und den Gefühlen anderer, Kommunikation, Umgang mit Stress und negativen Emotionen, sowie konstruktives Konflikt- und Problemlösen zu stabilisieren und auszubauen. Diese Kompetenzen geben Kindern die Möglichkeit, den Herausforderungen des alltäglichen Lebens gestärkt entgegen zu gehen.

Zielgruppe

- ✓ für Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse

weitere Informationen

- ✓ Kostenfrei
- ✓ Eine Fachkraft kann als Multiplikator ausgebildet werden, um Fortbildungen innerhalb der Institution anbieten zu können
- ✓ Es gibt kostenfrei ausführliches Material für 28 Unterrichtseinheiten an der Grundschule und 16 Unterrichtseinheiten 5./6. Klasse
- ✓ www.eigenstaendig-werden.de

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

Koordination Suchtprävention im Landkreis Saalfeld- Rudolstadt

Rainweg 81, 07318 Saalfeld

Telefon: 03671/823 674

Email: suchtkoordination@kreis-slf.de

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

„Medienparcours“

Inhalt

Auseinandersetzung mit den verschiedenen Medienformen steht bei diesem Projekt im Vordergrund. Die Beschäftigung mit Medien vermittelt viel Wissen über den aktiven, sicheren und kreativen Umgang mit ihnen. Medienparcours ist ein Projekt für die ganze Schule, bestehend aus verschiedenen Mitmach-Stationen mit unterschiedlichen Medien und umfasst einen Projekttag.

Beispiele für weitere Projekte:

- ✓ „Hörspiel“ Thema Hörspiel und dessen inhaltliche und auditive Gestaltung
- ✓ „Lauschangriff“ Wer geht mit auf Geräusche Jagd?
- ✓ „Dingsda“ Gestaltung der eigenen Sprache, Umgang mit Audio und Video
- ✓ „Radiomagazinsendung“ verschiedene Radioformate werden vorgestellt und ausprobiert
- ✓ „Digitale Schnipseljagd“ mit dem eigenen Smartphone eine Rallye erstellen und umsetzen

Zielgruppe

- ✓ für Kinder der Grundschule
- ✓ Projekte sind auch für Kindergarten und weiterführende Schulen umsetzbar

weitere Informationen

- ✓ **Kostenpflichtig, sind beim Veranstalter zu erfragen**
- ✓ www.rabatz.srb.fm

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

SRB- Das Bürgerradio im Städtedreieck

Telefon: 03761/ 88330

Mail: rabatz@srb.fm

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

Präventionsangebote in der weiterführenden Schule

„Digi Camps“

Inhalt

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 bis 10 erhalten in DIGI CAMPS vor Ort Wissen und praktische Tipps gegen digitalen Stress in Workshops wie z. B. „Fit durchs Netz“ oder „Internet-such(t)maschine“. Gemeinsam mit versierten Medienprofis aus der Praxis erstellen sie Social Media-Beiträge für einen aktiven, gesundheitsförderlichen und kreativen Umgang mit den digitalen Möglichkeiten. Die Inhalte der DIGI CAMPS zielen ergänzend darauf ab, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Gleichgewicht zwischen gesunder Ernährung, Maßnahmen der digitalen Stressbewältigung und regelmäßigen Bewegungseinheiten im Zusammenhang mit der Nutzung von digitalen Medien nahe zu bringen.

Zielgruppe

- ✓ für Schüler von der 6.- 10 Klasse

weitere Informationen

- ✓ Kostenfrei, das Projekt wird durch die Barmer gefördert
- ✓ Externe Partner kommen vor Ort und führen die Workshops des Projektes durch
- ✓ www.bg3000.de/projekte/digi-camps-2

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

Koordination Suchtprävention im Landkreis Saalfeld- Rudolstadt

Rainweg 81, 07318 Saalfeld

Telefon: 03671/823 530

Email: suchtkoordination@kreis-slf.de

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

„Medienpädagogik Schülerfortbildungen“

Inhalt

Die Landschaft der Medien verändert sich in ihren Gesetzmäßigkeiten und ihren Methoden immer wieder und daher ist es wichtig, immer Up to Date zu sein. Die Fortbildungen greifen aktuelle Themen auf und bearbeiten diese Zusammen mit den Schülern.

Beispiele für Themen:

- ✓ Datenschutz im Internet
- ✓ Scripted Reality im Fernsehen
- ✓ PC-, Online- und Konsolenspiele
- ✓ Nicht ohne mein Handy
- ✓ Soziale Netzwerke
- ✓ Urheberrecht und Online- Tauschbörsen

Zielgruppe

- ✓ für Schüler der 3. – 6. Klasse

weitere Informationen

- ✓ **Kostenpflichtig, sind beim Veranstalter zu erfragen**
- ✓ 2-3 Unterrichtsstunden
- ✓ www.rabatz.srb.fm

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

SRB- Das Bürgerradio im Städtedreieck

Telefon: 03761/ 88330

Mail: rabatz@srb.fm

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

„Medienpädagogik Schülerfortbildungen“ (Tagesfortbildungen)

Inhalt

Die Landschaft der Medien verändert sich in ihren Gesetzmäßigkeiten und ihren Methoden immer wieder und daher ist es wichtig, immer Up to Date zu sein. Die Fortbildungen greifen aktuelle Themen auf und bearbeiten diese Zusammen mit den Schülern.

Fortbildung 3.-6. Klasse:

- ✓ „Sicherheit mit Smartphone & Co“

Fortbildung 7.-12. Klasse:

- ✓ „Smartphone & Big Data“

Zielgruppe

- ✓ für Schüler der 3. – 6. Und 7.-12. Klasse

weitere Informationen

- ✓ **Kostenpflichtig, sind beim Veranstalter zu erfragen**
- ✓ 6 Unterrichtsstunden
- ✓ www.rabatz.srb.fm

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

SRB- Das Bürgerradio im Städtedreieck

Telefon: 03761/ 88330

Mail: rabatz@srb.fm

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

„High 5“

Inhalt

„High 5“ ist eine interaktive Ausstellung zum Thema illegale Drogen, welche zum Beispiel von Lehrern, Schulsozialarbeitern, Mitarbeitern der Jugendhilfe oder Suchtpräventionsfachkräften ausgeliehen werden kann. Durch den Einsatz verschiedener Methoden und spielerischer Aktionen an sieben Stationen ist das Ziel der interaktiven Ausstellung „High 5“, die jungen Erwachsenen zu motivieren, sich aktiv und kritisch mit dem Konsum illegaler Drogen auseinander zu setzen und auf Hilfsangebote vor Ort aufmerksam zu machen. Im Begleitheft werden außerdem Anregungen zur Gestaltung eines Elternabends mit Empfehlungen zur Inanspruchnahme von Hilfsangeboten gegeben.

Zielgruppe

- ✓ Jugendliche ab 14 Jahre

weitere Informationen

- ✓ Kostenfrei ausleihbar
- ✓ Dauer der Ausstellung etwa 4 Stunden, die Elemente können auch einzeln verwendet werden
- ✓ www.praevention-info.de

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

Präventionszentrum der SiT – Suchthilfe in Thüringen gemeinnützige GmbH

Tel.: 0361/6020866

E-Mail: praeventionszentrum@sit-online.org

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

„Spielglück – Glücksspiel“

Inhalt

„Spielglück-Glücksspiel“ ist eine interaktive Ausstellung zum Thema Gewinnen und Verlieren, die zum Beispiel von Schulsozialarbeitern, Berufsschullehrern, Suchtbeauftragten von Betrieben und Suchtpräventionsfachkräften ausgeliehen werden kann.

Durch den Einsatz verschiedener Methoden und spielerischer Aktionen an sechs Stationen können die Teilnehmer motiviert werden, sich aktiv und kritisch mit den Themen Glück und Geld, Glücksspiel sowie problematischem Spielverhalten auseinander zu setzen.

Zielgruppe

- ✓ für Schüler von der 6.- 10 Klasse

weitere Informationen

- ✓ Kostenfrei ausleihbar
- ✓ Dauer der Ausstellung etwa 3 Stunden, die Elemente können auch einzeln verwendet werden
- ✓ www.praevention-info.de

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

Präventionszentrum der SiT - Suchthilfe in Thüringen gGmbH

Tel.: 0361/6020866

Email: praeventionszentrum@sit-online.org

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

„IPSY“

Inhalt

Mit den Freunden mithalten, sich erwachsen geben oder gewollt gegen elterliche Normen verstoßen – oft nutzen junge Menschen Alkohol und Zigaretten in unserer Gesellschaft, um die Entwicklungsaufgaben des Jugendalters zu bewältigen oder Rückschläge und Stress zu kompensieren.

IPSY basiert auf dem Lebenskompetenzansatz der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Das Programm soll durch die Förderung von Kompetenzen, die eine positive Auseinandersetzung mit anstehenden allgemeinen Entwicklungsaufgaben ermöglicht (sog. Lebenskompetenzen) bzw. spezifisch in Konsumsituationen bedeutsam sind, suchtpreventiv wirken. Dazu zielt das Programm IPSY auf die Förderung einer positiven Beziehung zur Schule ab und vermittelt Wissen zu kurzfristigen Konsequenzen, Wirkungsweisen und Prävalenzen von Alkohol und Zigaretten.

Zielgruppe

- ✓ für Schüler von der 5.-7. Klasse

weitere Informationen

- ✓ Das IPSY-Programm besteht aus drei Teilen für die Klassenstufen 5 bis 7, insgesamt beläuft sich die Trainingsdauer auf über 33 Stunden,
- ✓ Teilnahme an einem eintägigen Vermittlertraining für Lehrer und andere pädagogische Fachkräfte
- ✓ Kostenfreie Materialien
- ✓ TTK fördert die Umsetzung des Projektes
- ✓ www.ipsy.uni-jena.de

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

Projekt IPSY
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Psychologie
Arbeitsbereich Jugendforschung
Am Steiger 3/1
07743 Jena

Telefon: 03641/ 945223

Email: ipsy@uni-jena.de

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

„BE SMART – DON’T START“ Prävention für das „Nicht-rauchen“

Inhalt

Ziel ist es, das Thema „Nicht- Rauchen“ in die Schule zu bringen und attraktiv für Schüler und Schülerinnen zu machen. Es soll eine Verzögerung oder eine Verhinderung des Einstieges in das Rauchen erreicht werden. Durch besondere Motivation sollen bereits rauchende junge Menschen zu einer Reduktion und bestenfalls zu einer Einstellung des Konsums bewegt werden.

Eine Teilnahme ist im Klassenverband möglich. Diese Klasse verpflichtet sich dann für ein halbes Jahr nicht zu rauchen. Halten die Klassen Regel, eine zu mindestens 90 % rauchfreie Klasse zu sein, ein, nehmen sie an einer bundesweiten Verlosung von attraktiven Preisen teil. Dadurch entsteht in der Klasse unter den Schülern eine soziale Haltung gegen das Rauchen. Der Status hinsichtlich des Rauchens oder besser gesagt, des Nichtrauchens wird wöchentlich dokumentiert.

Zielgruppe

- ✓ Schüler und Jugendliche der Klassenstufen 5-9

weitere Informationen

- ✓ Durchführung an der Schule
- ✓ Dauer jeweils von November bis April
- ✓ Kostenfrei
- ✓ www.besmart.info

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

SiT- Suchthilfe in Thüringen gemeinnützige GmbH
Präventionszentrum
Löberstrasse 37, 99096 Erfurt

Telefon 0361/ 22248491

Email praeventionszentrum@sit-online.org

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

„Projekt Suchtprävention“

Inhalt

Inhaltlich geht es bei dem Projekt um die Entstehung, den Verlauf einer Sucht und die Gefahren vom Konsum von Suchtmitteln. Basis sind die jeweiligen Suchtmittel und Süchte, die in den Klassen gerade relevant sind. Es handelt sich hierbei um ein Projekt mit hoher Flexibilität, welches gut auf die aktuellen Entwicklungen in einer Schulkasse eingehen kann.

Zielgruppe

- ✓ für Schüler von der 8. Klasse

weitere Informationen

- ✓ kostenfrei
- ✓ Absprachen werden individuell getroffen
- ✓ www.jufoe.net

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

Jugendförderverein Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Telefon: 03671/ 5270 100

Email: info@jufoe.net

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

„Eltern- Informations- Abend“ zum Thema Sucht & Drogen

Inhalt

In Zusammenarbeit zwischen Jugendschutz, Polizei und Suchberatung werden Elternabende und Informationsveranstaltungen über Sucht und Drogen an Schulen durchgeführt. Die Veranstaltung richtet sich nach dem Bedarf der jeweiligen Schule.

Zielgruppe

- ✓ für alle Klassenstufen, je nach Bedarf

weitere Informationen

- ✓ kostenfrei
- ✓ Absprachen werden individuell getroffen

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

Landratsamt Saalfeld- Rudolstadt

Jugendamt

Sachgebiet für Jugend und Familie/ Jugendschutz

Rainweg 81, 07318 Saalfeld / Besucheradresse; Bahnhofstrasse 6a

Telefon: 03671/823 549

Email: jugendschutz@kreis-slf.de

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

„Grüner Koffer“

Inhalt

Beim grünen Koffer handelt es sich um ein interaktives Angebot zur Cannabisprävention für Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen. Der Koffer beinhaltet eine abwechslungsreiche Material- und Methodensammlung, die über die psychischen und körperlichen Auswirkungen des Cannabiskonsums und rechtliche Aspekte aufklärt und eine aktive Auseinandersetzung sowie Reflexion der eigenen Haltung zu Cannabis anregt. So soll der Einstieg von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Cannabiskonsum verhindert und bereits Konsumierende zur Reduzierung oder Aufgabe ihres Cannabiskonsums motiviert werden.

Zielgruppe

- ✓ vorrangig für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren

weitere Informationen

- ✓ Kostenfrei
- ✓ Veranstaltungen mit dem Grünen Koffer können bei der Suchtberatung Saalfeld angefragt werden
- ✓ Eine eigenständige Anwendung des Grünen Koffers setzt eine Multiplikatoren Schulung voraus

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

Psychosoziale Suchtberatungsstelle Saalfeld

Haus der Diakonie
Brudergasse 18
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 - 5256-5111

Mail: suchtberatung-saalfeld@diakonie-wl.de

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

„KlarSichtkoffer“

Inhalt

Der BZgA- KlarSicht-Koffer vermittelt Jugendlichen Jahren und jungen Erwachsenen interaktiv Informationen zu den Suchtstoffen Alkohol und Tabak und gibt ihnen Entscheidungsgrundlagen und -hilfen, um ihr Genuss- und Konsumverhalten gesundheitsförderlich zu gestalten.

Der KlarSicht- Mitmach Parcours bietet zudem die Möglichkeit, die Teilnehmenden nicht nur auf kognitiver, sondern auch auf emotionaler und verhaltensbezogener Ebene anzusprechen und damit die Präventionseffekte zu steigern.

Zielgruppe

- ✓ Jugendliche ab 12 Jahren und junge Erwachsene

weitere Informationen

- ✓ Kostenfrei
- ✓ Der Koffer kann bei der BzgA erworben werden, alternativ gibt es einen Koffer bei der Thüringer Fachstelle Suchtprävention
- ✓ Eine eigenständige Anwendung des KlarSicht- Koffers ist gewünscht, es müssen keine externen Multiplikatoren eingebunden werden
- ✓ www.bzga.de

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

Koordination Suchtprävention im Landkreis Saalfeld- Rudolstadt

Rainweg 81, 07318 Saalfeld

Telefon: 03671/823 674

Email: suchtkoordination@kreis-slf.de

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

„Spurwechsel“

Inhalt

Die Fortbildung „Spurwechsel – wie ein gesunder Umgang mit digitalen Medien gelingen kann“ will Pädagogen und Multiplikatoren helfen, eine passende „Haltung“ zur Mediennutzung zu entwickeln. Dafür werden mit Hilfe von vielen praktischen Methoden fachliche Impulse gegeben, relevante Aspekte kontrovers beleuchtet und Best-Practice Beispiele vorgestellt.

Ziel ist es nicht nur, die eigene Einstellung zu reflektieren, sondern auch Methoden an die Hand zu bekommen, mit denen die Teilnehmenden gegebenenfalls selber als Multiplikatoren in Aktion treten können.

Zielgruppe

- ✓ Fachkräfte aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

weitere Informationen

- ✓ Kostenfreie Inhouse Schulung
- ✓ Förderung des Präventionszentrum der SiT
- ✓ www.fortbildung-thueringen.de/Spurwechsel

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

Koordination Suchtprävention im Landkreis Saalfeld- Rudolstadt

Rainweg 81, 07318 Saalfeld

Telefon: 03671/823 674

Email: suchtkoordination@kreis-slf.de

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

„Blu:interact“

Inhalt

Kinder und Jugendliche stark zu machen für ein Leben ohne Süchte ist Ihnen ein wichtiges Anliegen. Mit dem Online-Tool blu:interact werden Schüler- oder Jugendgruppe in ihrer Lebens- und Kommunikationswelt abgeholt und eingeladen, eine spannende und fachlich fundierte Präventionsveranstaltung mitzugestalten. Viele Präventionsmaterialien zu suchtbefragten Themen bieten einen interessanten Rahmen für einen Austausch mit den jungen Menschen.

Für einen leichten Einstieg in blu:interact vermittelt der einstündige blu:workshop alles, was man zu den Tools und Materialien wissen muss.

Zielgruppe

- ✓ Lehrer von weiterführenden Schulen

weitere Informationen

- ✓ Materialien und Tools für eine interaktive Unterrichtsgestaltung
- ✓ Neu! Cannabis- Module
- ✓ Praxishandbuch und Coaching Cards für sichere Moderation
- ✓ kostenfrei
- ✓ www.interact.bluprevent.de

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

Koordination Suchtprävention im Landkreis Saalfeld- Rudolstadt

Rainweg 81, 07318 Saalfeld

Telefon: 03671/823 674

Email: suchtkoordination@kreis-slf.de

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

„Max & Min@“

Inhalt

Mit „Max & Min@“ verfolgt die KKH das Ziel, Kinder, Eltern und Lehrkräfte über die Anzeichen und Gefahren von exzessiver Mediennutzung und (Cyber-)Mobbing zu informieren und sie dabei zu unterstützen, gemeinsam geeignete Regeln für den Umgang mit digitalen Medien und das Miteinander im Internet aufzustellen.

Gemeinsam mit den Fachkräften aus den Bereichen Prävention, Schulsozialarbeit und Schulpsychologie, die das Programm durchführen, erstellen sie Regeln für die respektvolle Kommunikation im Internet und erarbeiten Ziele für einen verantwortungsbewussten Medienalltag. Anschließend präsentieren die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des dritten Moduls ihren Eltern die erarbeiteten Regeln und Ziele auf einer Elternveranstaltung.

Zielgruppe

- ✓ Schüler der 5. & 6. Klasse

weitere Informationen

- ✓ Schulklassenworkshop mit 2 Modulen à jeweils 3 Schulstunden
- ✓ kostenfrei
- ✓ Förderung durch die KKH
- ✓ www.kkh.de/leistungen/praevention-vorsorge/gesundheitsfoerderung-setting/max-mina

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

Koordination Suchtprävention im Landkreis Saalfeld- Rudolstadt

Rainweg 81, 07318 Saalfeld

Telefon: 03671/823 674

Email: suchtkoordination@kreis-slf.de

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

„Tom & Lisa“

Inhalt

Tom und Lisa werden 15 Jahre alt und entschließen sich gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern die anstehende Geburtstagsparty zu planen. Als Geburtstagsgäste erfahren die Jugendlichen was zu einer guten Party dazugehört, wie ein verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol aussieht und wie in Gefahrensituationen richtig reagiert werden kann.

Dabei sind die Schülerinnen und Schüler nicht nur Teil des Planungskomitees - sie feiern die fiktive Party mit all Ihren Freuden und Risiken.

Zielgruppe

- ✓ Schüler der 7. & 8. Klasse

weitere Informationen

- ✓ Schulklassenworkshop mit 2 Modulen à jeweils 3 Schulstunden
- ✓ kostenfrei
- ✓ Förderung durch die KKH
- ✓ www.villa-schoepflin.de/tom-lisa

Ansprechpartner

Anfragen und Fragen allgemein richten Sie bitte an:

Koordination Suchtprävention im Landkreis Saalfeld- Rudolstadt

Rainweg 81, 07318 Saalfeld

Telefon: 03671/823 674

Email: suchtkoordination@kreis-slf.de

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

Telefonberatung und Onlineberatung

Angebot	Inhalt	Kontakt
Sucht & Drogenhotline	Telefonische Beratung, Hilfe und Information durch Fachleute aus der Drogen- und Suchthilfe Kostenpflichtig	01806/ 313031 <u>ab 18 Jahren</u>
BZgA Infotelefon	Beratung zur Suchtvorbeugung, Beratung bei Suchtproblemen Montag- Donnerstag 10:00- 22:00 Uhr Freitag- Sonntag 10:00- 18:00 Uhr Kosten je nach Telefonanbieter	0221/ 892031 <u>ab 18 Jahren</u>
BZgA Telefonberatung zur Raucherentwöhnung	Professionelle Beratung und Unterstützung beim Rauchstopp, proaktive Beratung, Hilfe bei Rückfällen, Vermittlung von Angeboten und Beratungsstellen Montag- Donnerstag 10:00- 22:00 Uhr Freitag- Sonntag 10:00- 18:00 Uhr Kostenfrei	0800/ 8 313131 <u>ab 18 Jahren</u>
BZgA Telefonberatung zur Glücksspielsucht	Gezielte Auskunft und Aufklärung über Glücksspielsucht, Information und Beratung zu den Hilfsangeboten vor Ort, Beratung bei persönlichen Problemen und schwierigen Lebenssituationen Montag- Donnerstag 10:00- 22:00 Uhr Freitag- Sonntag 10:00- 18:00 Uhr Kostenfrei	0800/ 1372700 <u>ab 18 Jahren</u>
Hilfen im Netz	Beratungsangebot telefonisch oder über Chat für Kinder und Jugendliche aus Familien mit Suchtbelastung	www.kidkit.assisto.online www.nacoa-beratung.assisto.online Kinder & Jugendliche

Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

Angebot	Inhalt	Kontakt
Telefonseelsorge	Anonyme Beratung bei Fragen, persönlichen Problemen und Krisen kostenfrei	0800/ 1110111 <u>ab 18 Jahren</u>
U25	Anonyme und kostenfreie Mailberatung für junge Menschen zwischen 20 und 26 Jahren speziell in Krisen und bei Suizidgedanken kostenfrei	www.u25-deutschland.de
Nummer gegen Kummer	Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes Montag bis Samstag 14:00- 20:00 Uhr Kostenfrei	116 111 www.nummergegenkummer.de > Beratung für Kinder und Jugendliche > Online-Beratung.
Elterntelefon	Montag bis Freitag 09:00- 11:00 Uhr Dienstag und Donnerstag 17:00- 19:00 Uhr Kostenfrei	0800/ 1110550
Jugendnotmail	Vertrauliche und kostenfreie Onlineberatung bis maximal 19 Jahre Einzelchat Dienstag und Donnerstag 18:00- 20:00 Uhr Kostenlose App „Junoma“	www.jugendnotmail.de
DigiSucht	Suchtberatung Digital für jeden per Videochat, Mail, Telefon, Vermittlung an einen passenden Anbieter in der Nähe bei weiterführenden Gesprächsbedarfen Kostenfrei	www.suchtberatung.digital.de <u>ab 18 Jahren</u>

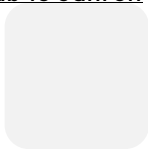
Kindergarten

Grundschule

Weiterführende Schulen

Eltern / Erziehende

Betroffene

Angebot	Inhalt	Kontakt
Sucht-Chat	Chatangebot mit Erfahrenen aus der Suchtselbsthilfe und Betroffenen bei Sucht und Abhängigkeit	Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe- Bundesverband e.V. www.sucht-chat.de Montag bis Sonntag 19:00- 21:00 Uhr ab 18 Jahren
Kreuzbund Chat	Der Chat wird von suchtkranken oder angehörigen Frauen und Männern moderiert; sie alle verfügen über Gruppenerfahrungen in der Sucht-Selbsthilfe des Kreuzbundes. Hier gilt: Betroffene helfen Betroffenen. kostenfrei	www.kreuzbund.de/de/chat ab 18 Jahren für professionelle Beratung: www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/suchtberatung/chatberatung/chat
Alkoholiker Forum	Dieses Forum richtet sich an Alkoholiker und Angehörige, welche Rat und Hilfe zur Selbsthilfe suchen. In unserer Online-Selbsthilfegruppe erhaltet ihr Informationen und Hilfe zu den Themen Alkoholsucht und Co-Abhängigkeit. kostenfrei	www.alkoholiker-forum.de ab 18 Jahren  
krisenchat	Krisenberatung im Chat durch Fachkräfte-kostenlos für alle unter 25 Jahren	www.krisenchat.de 24/7 erreichbar 